

Haifa, 28. 6. 22.

Mein Herzliebding!

Gestern, Dienstag, hatte ich einen so schweren Arbeitstag (10 Min. Mittagspause, $\frac{1}{2}$ Stunde Abendpause, Arbeit von 7 früh bis $\frac{1}{2}$ 11 abends), das ich heute, am Posttag, schnell noch schreiben muss. Es wird daher ein kurzer Brief, aber werde ich diese Woche noch einmal schreiben. Es war mir heute auch noch nicht möglich, zur Bank wegen des Schecks zu gehen, und ich kann ihn erst morgen ^{des Schecks vom vorigen Monat von Tir!} abschicken. Ich habe noch nicht die Bestätigung

Im letzten Brief hast Du mir wieder so viel liebe und gute Worte gesagt! Immer, wenn ich fühle, wie Du mit ganzem Herzen an mir hängst, kommt es mir so vor, als hätte ich Dich noch immer nicht lieb genug, als müsste ich Dich vor lauter Dankbarkeit noch lieber haben und es Tir noch mehr beweisen. Meine Gute! Ich weiss wohl, dass für Dich die Kämpfe zwischen dem Althergebrachten und der ungewohnten Welt, in die

ich Dich hineingerissen, zwischen Deinem guten Willen und den grossen Schwierigkeiten des hiesigen Lebens sehr schwere sind. Aber ich habe immer geglaubt und glaube auch jetzt noch zuversichtlich, dass Liebe alles überwindet; und wenn Du Dich jetzt in den Bitterkeiten der Trennung zu demselben Glauben durchgerungen hast, so haben wir für die Zukunft ein neues gemeinsames schöneres Leben vor uns. Gewiss kein leichtes; aber ich weiss nicht einmal, ob ~~Sich~~ es ~~ich~~ mich glücklicher machen würde, wenn ich es leichter hätte. Es muss auch solche Künze geben!

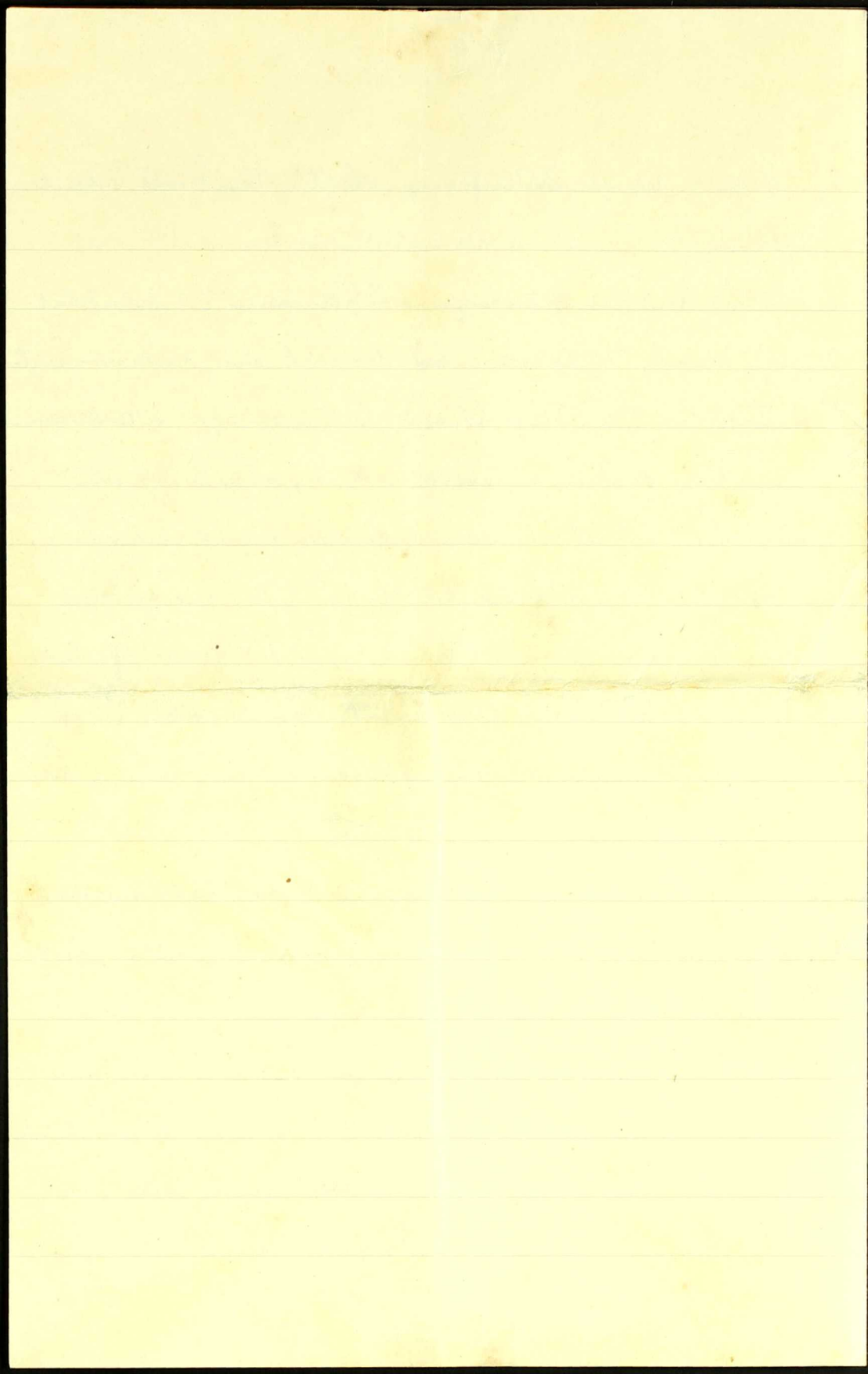
Wenn ich höre, wieviel Beschwerden Du aushalten musst, bis unser kleines Menschlein zur Welt kommt, so tut es mir aus der Ferne noch mehr leid als wenn es mitanschaun würde. Kann könnte man doch mal durch einen Scherz, sogar durch einen faulen Witz, helfen. So bleibt mir nur immer zu denken: wieviel leidet das arme gute liebe Fraule - durch Dich und für Dich!

Letzte Woche hatte ich einen lieben Brief von Fridl, der ein bisschen müde klingt; kein Wunder, wo sie

so kurz vor der Entbindung steht. Diese Woche schreibe ich ihr.

Das Kind von Grünbergs im Technikum (2 Jahre) hat eine schwere Typhkerie, bei der sich die Hadana-Ärzte 2 Tage nicht zur Diagnose und Serum-Einspr. entschliessen konnten. Gestern mittags sah ich es, abends mussten Dr. Costero und ich ihm den Lufttricherschnitt machen. Hoffentlich kommt's durch. Das Kind, das wir neulich operierten, ist gesund. - Das Kind von Dr. Tschernoff hat Typhus (2 Jahre alt). ~~Ob~~ Er hat schon sämtliche Ärzte von Haifa zugezogen, aber ich genieße noch immer besonderes Vertrauen.

Schwester Anni lässt fragen, ob ^{Die} die Nähmaschine von Herrmanns behalten und wieviel Du zahlen willst. Schreib's bald. Den Kindern kann ich diese Woche nicht mehr schreiben, so lange mir auch ist. Kiss ² sie von mir, und Knutsche tüchtig das kleine Püdelchen. Einen Bollevers lege ich aber doch bei. Grüss alle Heilborns. Bald mehr, gutes Lieb! Junge
Küsse Dein
Eli

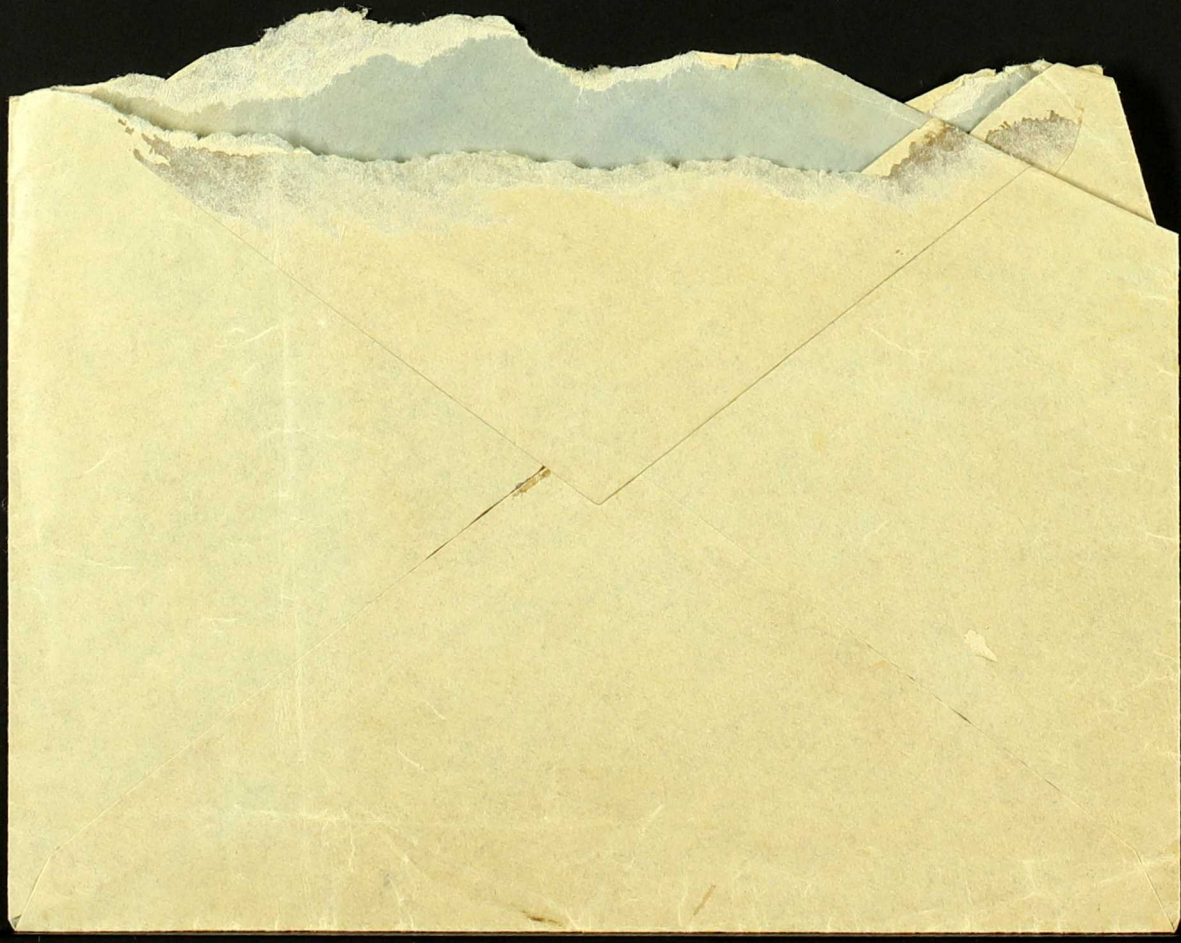


Fran

Dr. Luebeck

1, Jerusalem

Haifa



Germany

Frau Grete Auerbach

p. Adr. Herrn J. Heilborn

Frankfurt a/Oder

Huttenstr. 4

V² Auerbach
Haifa
P. O. B. 176.

Koch
Machines,